

Förderkriterien: Fonds des Jugendumweltrats

„Junges Engagement im Umwelt- und Klimaschutz“

Der Fonds

Über diesen Fördertopf möchten wir Jugendliche (10–25 Jahre) unterstützen, ihre eigenen Projekte und Ideen im Umwelt- und Klimaschutz in Hamburg umzusetzen. Es können sowohl Sach- als auch Honorarmittel **bis 2.500 Euro** pro Projekt beantragt werden. Der Jugendumweltrat, als Gremium der BürgerStiftung Hamburg, entscheidet auf voraussichtlich jährlich fünf Beschlusssitzungen über die Vergabe der Mittel, die zur zeitnahen Verwendung vergeben werden. Die Antragsfristen und Beschlusssitzungstermine: www.buergerstiftung-hamburg.de/jugendumweltrat

Wofür können Mittel beantragt werden?

Hier ein paar Beispiele, bitte kommt mit euren Ideen auf uns zu.

- Urban Gardening-Projekte oder andere Aktionen zum Naturschutz (z.B. die naturnahe und insektenfreundliche Gestaltung von urbanem Grün)
- Repair- und Do-it-yourself-Initiativen zum Thema „nachhaltiger Lebensstil“
- Schulgartenprojekte, die von Jugendlichen selbst initiiert sind und selbst betreut werden
- Schuleigene Fahrradselbsthilfe-Werkstätten
- Aktionen in der Schule zum Thema Umweltschutz, die von Schüler:innen initiiert sind und bei denen die Schüler:innen die Inhalte selbst gestalten
- Kunstprojekte, kulturelle Produkte und Kulturveranstaltungen zum Thema Umweltschutz (z.B. Musikvideos, Installationen, Umwelt-Slam, Upcycling-Modeschau, Fotoausstellung, Upcycling-Kunstaustellung etc.)
- Bildungs- und Medienprojekte, die das Wissen über und das Verstehen von lokalen und globalen Umweltzusammenhängen fördern (z.B. Ferienkurse, Projektwochen, Fachvorträge, Kampagnen, Kurzfilme, Dokumentationen, Tutorials etc.)
- Projekte, die Strategien zum Naturschutz umsetzen
- Materialkosten verschiedener Art: Druckkosten, Produktionskosten, Baumaterial, Pflanzen, Farben, Webhosting-Gebühren etc.
- Fahrtkosten

Was uns wichtig ist

- Alle Projekte und Aktionen im öffentlichen Raum müssen angemeldet, legal und gewaltfrei sein
- Alle Projekte müssen von Jugendlichen initiiert sein und durchgeführt werden
- Alle Projekte sollten mit einem oder mehreren der folgenden Themen zu tun haben: Biodiversität, Klimaschutz, Müllvermeidung, nachhaltiger Konsum, erneuerbare Energien, nachhaltige Formen der Mobilität, Naturschutz, Wasserqualität
- Unterstützung durch Erwachsene jeden Alters ist erlaubt, diese sollten aber nur eine unterstützende Funktion haben
- Es können Projektideen von Einzelpersonen oder Jugendgruppen eingereicht werden
- Die Projekte sollten ehrenamtlich durchgeführt werden (ggf. Ehrenamtspauschalen)
- Wenn Honorare für Fachreferent:innen, Moderation, Mediator:innen etc. benötigt werden, können diese beantragt werden

- Alle Projekte müssen über einen gemeinnützigen Träger abgerechnet werden, da wir als Stiftung nur auf das Konto einer solchen Organisation überweisen dürfen. Dies kann z.B. euer Schulverein, Jugendverband o.ä. sein. Bei Fragen wendet euch gern an uns, wir beraten euch!
- Die eingereichten Projekte sollten möglichst klima- und umweltschonend sein. Nutzt wenn möglich den ÖPNV und die Bahn, greift auf umweltverträgliche Materialien zurück (z.B. Recyclingpapier), beauftragt ökologische Druckereien und bevorzugt bei der Verpflegung regionale Bio-Produkte.

Was ist von der Förderung ausgeschlossen?

- Aktionen im öffentlichen Raum, die unangemeldet sind
- Aktionen, die sich gegen einzelne Unternehmen oder einzelne Personen richten
- Aktionen zivilen Ungehorsams, die strafrechtlich verfolgt werden können
- Laufende Personalkosten oder Honorarkosten, sofern sie nicht der unmittelbaren Qualifizierung ehrenamtlich Tätiger dienen
- kommerzielle Projekte
- parteipolitisch motivierte Projekte
- Die Förderung einzelner Personen, z.B. in Form von Stipendien oder die Finanzierung von Studien- und Doktorarbeiten

Antragsstellung

Das Antragsformular findet ihr unter: www.buergerstiftung-hamburg.de/jugendumweltrat

Bitte schickt eure Antragsunterlagen per E-Mail an: jugendumweltrat@buergerstiftung-hamburg.de

Bei Rückfragen zum Formular, dem Antragsverfahren oder den Förderkriterien kontaktiert uns gerne:

Stefanie Miczka , Telefon (040) 87 88 969-60, stefanie.miczka@buergerstiftung-hamburg.de

BürgerStiftung Hamburg
 Jugendumweltrat
 Stefanie Miczka
 Schopenstehl 31
 20095 Hamburg
 Tel. (040) 87 88 969-60
www.buergerstiftung-hamburg.de